

Geo-Öko 24 (2003): 163-176

STRUCTURALLY INDUCED SAND RIDGE AND VEGETATION PATTERNS IN THE BERSEBA / TSES AREA, SOUTHERN NAMIBIA

INGRID STENGEL, Pretoria & DETLEF BUSCHE, Würzburg

Zusammenfassung

In einem nahezu sandfreien Gebiet im ariden Südnamibia treten langgestreckte, geradlinige, dichtbewachsene Sand-Schluff-Rücken auf. Die Strukturen ähneln fossilen Längsdünen, sind in ihrer Existenz jedoch an schmale, tektonische Aufpressungszonen des unterlagernden Gesteins gekoppelt. Diese Aufpressungszonen stellen hydrogeologische Gunstzonen dar und tragen Buschvegetation, die die Akkumulation äolischer und alluvialer Sedimente entlang dieser Vegetationsstreifen bedingt. Kluftmuster und Lineamente des Gebietes steuern daher nicht nur die Vegetationsverteilung, sondern tragen auch zur Bildung linearer Akkumulationsformen bei.

Schlüsselbegriffe

Geoökologie, Trockengebiete, Vegetation-Sediment-Interaktion, Sand/Schluff-Akkumulation, Strukturgeologischer Einfluss, Südnamibia